

„Die Wippe“ – Ein Theaterstück der Polizeipuppenbühne

Ein Kasperle ist lustig, er macht viele Späße und bringt Kinder zum Lachen. Der Kasperle der Polizeipuppenbühne kann natürlich auch all das aber dieser erzählte und spielte für die Kinder eine Geschichte zu einem sehr ernstem Thema. Wie verhalte ich mich gegenüber Fremden? Bevor der Kasperle und seine Freunde zum Zuge kamen, staunten die Schüler und die Kitakinder nicht schlecht, als sich zunächst ein Polizist (Uwe Skowronek) vorstellte und die Kinder fragte, welche Personen sie kennen. Sie nannten größtenteils Mama, Papa, Oma und andere Familienmitglieder aber auch den Nachbarn. Herr Skowronek zeigte den Kindern, dass sie mit ausgestreckten Armen einen Kreis um sich herum spannen können und nur der kein Fremder ist, den sie innerhalb dieses Kreises gern haben möchten.



Dann ging der Vorhang auf. Mit viel Witz und improvisatorischem Talent spielten Christian Sofke und Guido Nowack folgende Geschichte: Moritz ein Junge aus der ersten Klasse geht mit seiner Oma auf den Spielplatz und entdeckt eine nagelneue Wippe. Als er sie sogleich allein ausprobieren möchte bemerkt Moritz, dass es ohne Partner keinen Spaß macht. Aber Oma kann nicht wippen, sie hat es im Kreuz und will lieber das Essen vorbereiten. Als der Erstklässler ihr versichert, solange auf dem Spielplatz zu warten, bis seine Freunde kommen und vor allem mit niemandem mitzugehen, kehrt sie beruhigt ins Haus zurück.



Aber dann kommt ein Mann des Weges und bemerkt den Jungen. Zunächst etwas verunsichert, beginnt Moritz dem Mann zu vertrauen, denn er erklärt sich sofort bereit zu wippen. Die Versuchung mitzugehen, als der Fremde dann noch ein großes Eis verspricht, ist für Moritz zu groß. Unterdessen will Oma ihren Enkel abholen, findet ihn aber nicht. Sie verzweifelt und ruft

die Polizei. Auch der Kasperle sucht... Mit den Worten: „Das ist ja nochmal gut gegangen!“, sind alle erleichtert. Denn Moritz bemerkt, dass der Mann nichts Gutes im Sinn hat, schreit ihn an: „**Lassen Sie mich in Ruhe!**“ und kann fliehen. Er verspricht es nie wieder zu tun. Die Polizei kann den Fremden zum Glück fangen. Am Schluss fasste Herr Skowronek den Inhalt der Geschichte mit den Kindern zusammen und sie übten den Abwehrsatz.



In die Unterrichtseinheit „Ich-Freunde-Fremde“ wollten wir Maßnahmen der Prävention einbinden und danken den Akteuren der Polizeipuppenbühne, die mit ihrem tollen Stück unsere Kinder noch bewusster für das Thema gemacht haben.